

9. Bemerkungen zur Wirtschaftsberechnung.

Die Wirtschaftsergebnisse in den letzten drei Bearbeitungen, nämlich den „Erörterungen“ der Studiengesellschaft, der Gieseschen „Entgegnung“ und meinen „Schlußbetrachtungen“ sind im folgenden noch nach dem von Professor Petersen entwickelten bekannten zeichnerischen Verfahren, das von ihm neuerdings in der „Bautechnik“*) auch auf die RWS angewendet ist, einander gegenübergestellt. Das Verfahren besitzt den Vorzug, die springenden Punkte besonders klar hervortreten zu lassen. Von eingehender Erläuterung desselben wird unter Hinweis auf die bekannten Abhandlungen Petersens hier Abstand genommen.

Die nachstehende zeichnerische Darstellung stützt sich auf die in der folgenden Zusammenstellung aufgeführten Werte, die mit den auf S. 10 gebrachten Tabellen über das Wirtschaftsergebnis der Städtebahn für das als das dritte Betriebsjahr angenommene Jahr 1937 in Einklang sind.

Laufende Nr.	Gegenstand	Für das 3. Betriebsjahr (1937) ergeben sich nach		
		Studiengesellschaft „Erörterungen“ 1	Giese „Entgegnung“ 2	Kemmann „Schlußbetrachtungen“ 3
1	Zahl der Fahrgäste Millionen	34,5	25,5	40,0
2	Personenkilometer Millionen	845	625	980
	Mittlere Reiselänge km	24,5	24,5	24,5
3	Wagenkilometer Millionen	15,78	16,68	16,5
	Zahl der Reisenden je Wagenkilometer	2,19	1,53	2,42
4	Betriebseinnahme Mill. M.	36,9	27,5	43,1
	desgl. je Fahrgast M.	1,07	1,08	1,08
	desgl. je Wagenkilometer M.	2,33	1,65	2,61
	desgl. je Personenkilometer Pf.	4,36	4,42	4,42
5	Betriebsausgaben Mill. M.	11,2	13,0	11,75
	desgl. je Wagenkilometer Pf.	71	78	71
6	Steuern Mill. M.	7,90	6,35	9,67
7	Betriebsausgaben und Steuern (Lfd. Nr. 5 + 6) Mill. M.	19,1	19,35	21,42
	desgl. je Wagenkilometer M.	1,21	1,17	1,30
8	Rücklagen Mill. M.	2,3	2,6	2,6
9	Betriebsausgaben, Steuern und Rücklagen (Lfd. Nr. 5 + 6 + 8) Mill. M.	21,4	21,95	24,02
10	Überschuß für den Kapitaldienst (Lfd. Nr. 4—9) Mill. M.	15,5	5,55	19,08
11	Anlagekapital Mill. M.	360	390	360
12	Obligationenkapital Mill. M.	180	195	180
13	Aktienkapital Mill. M.	180	195	180

Wie schon in der Einleitung dargelegt und aus der Tabelle ersichtlich, beruhen die Unterschiede in den Rechnungsergebnissen der „Erörterungen“, der „Entgegnung“ und den vorliegenden „Schlußbetrachtungen“ in erster Linie auf Ver-

*) Nach diesem Verfahren hat Petersen in der „Bautechnik“ 1928, Heft 24, S. 323 die sämtlichen bis zum Juni 1928 über die RWS bekannt gewordenen wirtschaftlichen Untersuchungen einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Auf diese Arbeit sei wegen ihrer Sachlichkeit und Übersichtlichkeit besonders hingewiesen.